

HANDELSBLATT

Audi-Einkaufschef Martens geht vorzeitig: Im Rahmen eines größeren Vorstandsumbaus sollte Bernd Martens ohnehin Ende März ausscheiden – doch nun verlässt er den Konzern mit sofortiger Wirkung.

Audi legt Produktion des E-Tron vorübergehend still: Der Autobauer muss die Montage im Werk in Brüssel zunächst unterbrechen. Grund für die Probleme sind Lieferschwierigkeiten bei Batteriezellen.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Neue Proteste gegen Tesla geplant: Einen Tag nach dem erneuten Start der Rodung von Bäumen für die geplante Fabrik von US-Elektroautobauer Tesla ist neuer Protest geplant. Die "Bürgerinitiative gegen Gigafactory Grünheide" will am Samstag (11.00 Uhr) in Erkner gegen das Milliardenprojekt demonstrieren. Dazu werden nach Polizeiangaben 250 Teilnehmer erwartet. Die beteiligten Bürger haben unter anderem Bedenken gegen die Ver- und Entsorgung des Werks mit Wasser. Die "Interventionistische Linke Berlin" hat zu einem Protest in Grünheide (11.00 Uhr), wo die Fabrik entstehen soll, aufgerufen. Sie ist nach eigenen Angaben ein Zusammenschluss linksradikaler Gruppen und Einzelpersonen aus der Linken und fordert grundsätzlich weniger Autos. Es gibt aber auch Befürworter von Tesla, die eine Kundgebung in Erkner (12.00 Uhr) planen.

Europäer machen Druck bei Steuerreform für Digitalriesen: Deutschland, Frankreich und andere europäische Länder machen Druck für eine rasche weltweite Steuerreform, bei der auch Digitalriesen stärker zur Kasse gebeten werden. "Dieses Jahr müssen wir zu einer Entscheidung kommen", sagte Finanzminister Olaf Scholz (SPD) bei einem Treffen der Finanzminister der führenden Industrie- und Schwellenländern (G20) am Samstag in Riad. Auch der französische Finanzminister Bruno Le Maire forderte einen Kompromiss bis Jahresende. Ihr US-amerikanischer Kollege Steven Mnuchin zeigte sich davon wenig beeindruckt. Die Vereinigten Staaten sehen vor allem die stärkere Besteuerung von Digitalkonzernen kritisch.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	13.089,7	-3,6%	-1,2% ■
CAC 40	5.809,9	-3,6%	-0,7% ■
FTSE 100	7.173,4	-3,1%	-0,1%
DJIA**	28.992,4	-	-1,4% ■
S&P 500**	3.337,8	-	-1,3% ■
NASDAQ Comp.**	9.576,6	-	-1,6% ■
Nikkei 225**	23.386,7	-	-1,3% ■
Hang Seng 40	26.820,9	-1,8%	-1,8% ■
Shanghai Comp	3.031,2	-0,3%	■ 4,2%
Kospi	2.079,0	-3,9%	-3,6% ■
BSE Sensex	40.363,2	-2,0%	-0,2%
S&P/ASX 200	6.978,3	-2,3%	 0,1%

Aktueller Kurs um 11:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimsmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

IWF senkt wegen Coronavirus die Wachstumsprognose für China: Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat wegen der Auswirkungen der Lungenkrankheit Covid-19 die Wachstumsprognose für China gesenkt. Der Fonds erwarte nun für 2020 ein Wirtschaftswachstum von 5,6 Prozent statt der noch im Januar vorhergesagten 6,0 Prozent, sagte IWF-Chefin Kristalina Georgiewa beim Treffen der Finanzminister der führenden Industrie- und Schwellenländern (G20) in Riad. Das Wachstum der Weltwirtschaft werde wegen des Coronavirus voraussichtlich 0,1 Prozent geringer ausfallen. Hier hatte der IWF vor kurzem noch von 3,3 Prozent Zuwachs im laufenden Jahr erwartet.

Coronavirus belastet die Weltwirtschaft: Niemand kann sich erinnern, dass es in der Geschichte der G-20-Treffen eine solche Absage gegeben hat wie jetzt beim Finanzministertreffen im saudischen Riad. Die Regierung in Peking verzichtete darauf, eine hochrangige Delegation zu senden - und wollte lieber per Video zu den Beratungen zugeschaltet werden. Der Grund: das Coronavirus. Das Virus und die sich ausbreitende Epidemie waren eines der beherrschenden Themen auf dem turnusmäßigen Treffen der Finanzminister aus den 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländern. Dabei ging es vor allem um die Auswirkungen der Epidemie auf das wirtschaftliche Wachstum.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Bei Thyssen darf nichts mehr schiefliegen: Die Aussagen des Kone-Vorstandsvorsitzenden Henrik Ehrnrooth über die prekäre Finanzlage von Thyssen-Krupp muss man sicher nicht überbewerten. Aus dem Geraune über das Insolvenzrisiko sprach auch der Ärger, dass der finnische Hersteller beim Verkauf der begehrten Aufzugssparte nicht zum Zuge kommen soll. In diesem Geschäft stecken so viele Milliarden, dass sie den Pleitegeier bei Thyssen-Krupp auf Distanz halten sollten. Aber dafür müssen sie zügig gehoben und in eine zukunftsfähige Neuaufstellung des wankenden Ruhrkonzerns investiert werden. Vor dem Notverkauf, über den der Aufsichtsrat voraussichtlich am kommenden Donnerstag entscheiden wird, liegen deshalb die Nerven blank. Finanzchef Johannes Dietsch sah sich sogar bemüßigt, seine verunsicherten Führungskräfte zu beruhigen. Das Unternehmen sei immer noch solide finanziert, es sei ein Affront, „eine Insolvenzmöglichkeit überhaupt ins Spiel zu bringen“.

Nach China nur über Umwege: Weniger Flüge nach China, weniger Besucher auf Messen in Frankfurt: Das Coronavirus trifft die Wirtschaft der Rhein-Main-Region heftig. Denn die Verflechtungen sind eng.

Das 100-Milliarden-Dollar-Versprechen: Die von Deutschland stark vorangetriebene Modifizierung der Weltsteuerordnung ist noch lange kein Selbstläufer. Dieses Bild zeigt sich am ersten Tag des Treffens der Finanzminister aus den zwanzig Wirtschaftsräumen in Saudi-Arabien. Zwar wurde auf einer vorgeschalteten Steuerkonferenz viel Optimismus zur Schau gestellt, es gab aber auch vorsichtigere Stimmen, nicht zuletzt aus Amerika. Finanzminister Steven Mnuchin sprach von einigen Problemen, die noch zu lösen seien. Zugleich stemmte er sich gegen Versuche einzelner Länder, auf Gewinne amerikanischer Internetkonzerne zuzugreifen. Dies würde zügig handelspolitische Gegenmaßnahmen nach sich ziehen, sagte er mit Blick auf seinen französischen Amtskollegen. Bruno Le Maire hatte zuvor die von Paris eingeführte, aber bisher noch nicht erhobene Digitalsteuer mit dem politischen Druck aus der Bevölkerung begründet.

Moderne Seidenstraße wird zum Virusexporteur: Italiens Annäherung an China war schon vor der Viruskrise ins Stocken geraten. Mit einem Blick auf die Beziehung zwischen den beiden Ländern wird schnell klar, warum die Region Lombardei besonders betroffen vom Virus ist.

WELT

Jeder zweite Kunde von Thomas Cook hat Geld zurück bekommen: Die Zurich Versicherung hat mehr als die Hälfte der von der Thomas – Cook— Pleite betroffenen Fälle bearbeitet. Der Rest muss nun aufwendiger geprüft werden. Betroffene können jedoch nicht auf viel mehr als ihre Anzahlung hoffen. Aber auch für den Rest gibt es eine Lösung.

Eu Datenschutzgesetz begünstigt Google, Facebook und Co.: Mit der Datenschutzverordnung wollte die Politik die Macht der großen US-Techkonzerne einhegen. Nun kommt eine Studie zu dem Schluss, dass das Gegenteil angetreten ist.

Das Ende des freien Marktes — Berlin startet historisches Experiment: Lange umstritten, nun Wirklichkeit: Berlin hat die Mieten eingefroren. Die Unsicherheit ist gross, vor allem Vermieter wissen nicht, was sie zu tun haben. Andere unerwünschten Nebenwirkungen zeichnen sich schon ab.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 24. Februar 2020	<p>Deutschland: Ifo-Geschäftsklima (Feb), Ifo-Aktuelle einschätzung (Feb), Ifo-Erwartungen (Feb), Importpreisindex, saisonbereinigt (M/M) (Jan), Importpreisindex, nicht saisonbereinigt (M/M) (Jan)</p>	<p>Abschlussergebnis: Dinkelacker AG, Effecten-Spiegel AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Schloss Wachenheim AG</p>
Dienstag, 25. Februar 2020	<p>Deutschland: Bruttoinlandsprodukt, nicht saisonbereinigt (J/J) (Dez), Bruttoinlandsprodukt, nicht saisonbereinigt (Q/Q) (Dez), Bruttoinlandsprodukt, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Dez), Privatverbrauch (Dez), kapitalanlage (Q/Q) (Dez), staatsausgaben (Q/Q) (Dez)</p> <p>USA: Hauspreisindex (M/M) (Dez), Verbrauchervertrauen (Feb)</p>	<p>Abschlussergebnis: Progress-Werk Oberkirch AG, New Work SE</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: KWS Saat SE & Co KGaA, Ceotronics AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: MeVis Medical Solutions AG, Datagroup SE</p>
Mittwoch, 26. Februar 2020	<p>USA: MBA-Hypothekenanträge (21. Feb), Neue-Hausverkäufe (Jan), Neue-Hausverkäufe (M/M)(Jan), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (21. Feb), DOE-Destillat-Lagerhaltung (21. Feb), DOE-Benzinbestände (21. Feb), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (21. Feb)</p>	<p>Abschlussergebnis: Aareal Bank AG, EuroEyes International Eye Clinic Ltd</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: sino AG</p>
Donnerstag, 27. Februar 2020	<p>Deutschland: Einzelhandelsumsätze (J/J) (Jan), Einzelhandelsumsätze (M/M) (Jan)</p> <p>Eurozone: Monatliche Haushaltserklärung (Jan), Geschäftsklimaindikator (Feb), Verbrauchervertrauen (Feb), Industievertrauen (Feb)</p> <p>USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (15. Feb), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (22. Feb)</p>	<p>Abschlussergebnis: QSC AG, Ahlers AG, Pyrolyx AG, Zalando SE, Bayer AG, Ahlers AG, AIXTRON SE, Duerr AG, Max21 AG, alstria office REIT-AG, TAG Immobilien AG, Schumag AG, Gateway Real Estate AG, NeXR Technologies SE</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Freitag,
28. Februar 2020

Deutschland: Arbeitslosenquote, saisonbereinigt (Feb), Verbraucherpreisindex (M/M) (Feb), Verbraucherpreisindex (J/J) (Feb), Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Feb), Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Feb)

USA: Privateinkommen (M/M) (Jan), Persönliche ausgabe (Jan), Deflator für persönliche Konsumausgaben (M/M) (Jan), Deflator für persönliche Konsumausgaben (J/J) (Jan)

Abschlussergebnis: Value Holdings AG, Value-Holdings International A, Muenchener Rueckversicherungs-, BASF SE, InVision AG, United Labels AG, Datron AG, Daimler AG - Manufacturing Fundamentals

Vorläufiges Ergebnis: HanseYachts AG, KROMI Logistik AG, Borussia Dortmund GmbH & Co KG

Handels & Quartalsergebnis: BRAIN Biotechnology Research & Information Network AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de